

AUSSCHREIBUNG „NAHAUFNAHME“ USA: AUSTAUSCHPROGRAMM FÜR JOURNALISTINNEN UND JOURNALISTEN

Die „Nahaufnahme“ ermöglicht Kulturjournalistinnen und -journalisten aus den Bereichen Print, Radio und Online für drei bis vier Wochen ihren Arbeitsplatz mit einer Kollegin oder einem Kollegen im Ausland zu tauschen. Sie lernen den professionellen Alltag in ihrem Gastland kennen und berichten über ihre Eindrücke vor Ort. Unter dem Hashtag #GoetheCloseUp erzählen die Teilnehmenden per Twitter, Facebook oder Instagram von ihren Erfahrungen und ihrem Redaktionsalltag.

Im Fokus der diesjährigen „Nahaufnahme“ stehen die USA

Die diesjährige „Nahaufnahme“ findet im Rahmen des Deutschlandjahres USA statt, das bis Ende 2019 die deutsch-amerikanischen Beziehungen mit über 250 Partnern und 1.500 Veranstaltungen in 50 Bundesstaaten der USA unter dem Motto „Wunderbar Together“ stärken will. Im Fokus stehen ganz besonders auch Programme, die im Heartland stattfinden. Journalistinnen und Journalisten, die in diesem Jahr an der „Nahaufnahme“ teilnehmen, haben die Möglichkeit, den journalistischen Alltag in den USA zu erleben und intensiven eigenen Recherchen nachzugehen.

Voraussetzung für die Bewerbung sind sehr gute Englischkenntnisse und eine mindestens dreijährige Berufserfahrung. Das Goethe-Institut übernimmt die Kosten für Reise, Unterbringung, die Übersetzung von Beiträgen und gewährt den Teilnehmenden zusätzlich ein Stipendium von 300 Euro pro Woche. Der Reisezeitraum liegt zwischen September und November 2019. Die Zusammensetzung der Austauschpaare übernimmt das Goethe-Institut.

Bewerbungsschluss ist der 17.06.2019.

Die Bewerbung erfolgt per Mail an nahaufnahme@goethe.de. Einzureichen sind ein tabellarischer **Lebenslauf**, zwei ausgewählte **Artikel/Beiträge** der kulturjournalistischen Tätigkeit sowie ein kurzes **Motivationsschreiben**.

Außerdem ist eine kurze **schriftliche Bestätigung der Redaktion** erforderlich, dass sie am Journalistenaustausch „Nahaufnahme“ teilnehmen möchte. Für teilnehmende Medien bedeutet dies:

- dass sie der Gastjournalistin oder dem Gastjournalisten einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen und in den journalistischen Alltag vor Ort einbinden.
- eine Redakteurin oder einen Redakteur benennen, die/der dem Gast als ständige Ansprechperson zur Verfügung steht (meist Austauschpartnerinnen oder -partner).
- einen Veröffentlichungsort in der Print, Radio- oder Onlinepublikation für die Artikel des Gasts zur Verfügung stellen und diese publizieren – im Rahmen der redaktionellen Möglichkeiten (Richtwert: 2-3 Artikel pro Woche).
- das Goethe-Institut und ggf. Projektpartner bei jeder Veröffentlichung, bei Interviews und sonstigen Präsentationen des Projekts in der Öffentlichkeit erwähnen.
- dem Goethe-Institut die Artikel bzw. den Beitrag per Link/PDF/mp3 (nach Veröffentlichung) zur Verfügung stellen.
- der Veröffentlichung der entstehenden Texte und Beiträge auf www.goethe.de/nahaufnahme bzw. www.goethe.de/closeup zustimmen.

Weitere Informationen zum Projekt unter: www.goethe.de/nahaufnahme



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

15. Mai 2019



KONTAKT

Kassandra Beckmann
Projektreferentin
Stabsbereich
Kommunikation
Goethe-Institut e.V.
Dachauer Str. 122
80637 München
Tel.: +49 89 15921 696
Kassandra.Beckmann@goethe.de

Hannah Cuvalo
Pressereferentin
Goethe-Institut
Hauptstadtbüro
Tel.: +49 30 25906 471
hannah.cuvalo@goethe.de